

Knoblauchsud

Den kleingeschnittenen Knoblauch gibt man in eine Schüssel und übergießt ihn mit 1 Liter kochendem Wasser. Den Sud so lange ziehen lassen, bis er abgekühlt ist. Dann wird die Flüssigkeit in eine Sprühflasche umgefüllt, mit einem Sieb die Knoblauch Stücke ausfiltern.

Unverdünnt auf die Pflanzen sprühen – gern auch unter die Blätter wo gerne Eier abgelegt werden.

Brennesseljauche

Zur Herstellung wird etwa 1 Kilo frische oder 200g getrocknete Brennnesseln benötigt. Schneiden Sie die frischen Brennnesseln mit der Schere klein und geben Sie diese in ein großes Gefäß (Eimer).

Gießen Sie 10 Liter Wasser auf die Brennnesseln, rühren Sie kräftig um und achten Sie darauf, dass alles gut bedeckt ist.

Gesteinsmehl bindet die streng riechenden Inhaltsstoffe, denn der Geruch der gärenden Jauche kann sehr intensiv werden! Sehr intensiv! Auch eine Handvoll Kompost oder Lehmerde mindert die Geruchsentwicklung während der Gärung. Decken Sie das Gefäß luftdurchlässig ab (zum Beispiel mit einem Jutesack) und lassen Sie das Gemisch 10 bis 14 Tage ziehen.

Wichtig ist, dass Sie die Jauche täglich mit einem Stab umrühren. Die Brennesseljauche ist fertig, wenn keine aufsteigenden Blasen mehr zu sehen sind. Dann die letzten Pflanzenreste raussieben, diese können auch als Mulch verwendet werden.

Die Brennesseljauche wird im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt. Man kann sie als Naturdünger und Stärkungsmittel gießen oder zur Schädlingsabwehr direkt auf alle Pflanzen spritzen, deren Blätter nicht verzehrt werden, da das sonst nicht so lecker ist.